

SOZIALES RAUF !

- RÜSTUNG RUNTER!

Angriffe auf den 8-Stunden-Tag, marode Schulen, ausfallende Züge, steigende Sozialversicherungsbeiträge, Abbau von Sozialleistungen, schmelzende Rente - **überall fehlt es am Geld!**

Doch stimmt das wirklich?

Offensichtlich ist genug Geld da - für unbegrenzte Aufrüstung und Kriegsvorbereitung. Dafür werden **Hunderte Milliarden** bereitgestellt! Und Geld fehlt auch nicht **für Bundeswehr-Werbekampagnen.**

Soziales rauf - Rüstung runter!

Die Waffen runter - erhöht die Löhne! Wohlstand - kein Krieg!

Arbeitsplätze - keine Kriegsdienstpflicht!

Wir laden ein, gemeinsam zu diskutieren, wie Sozialabbau und Militarisierung zusammenhängen und was wir dagegen tun können.

Dienstag, 9. Juni 2026, 18:30 Uhr

„Zigarre“ in Heilbronn, Weststraße 28 (in Bahnhofs-Nähe)

mit Ulrike Eifler

(aktive Gewerkschafterin)

Wir sind nicht allein: Kürzlich gingen in Rom 300.000 Menschen gegen den Krieg auf die Straße, in London 500.000 und in den USA 8 Millionen. Und am 20. Juni treffen sich mehrere Tausend zum Internationalen Antikriegs-Meeting in London - unterstützt von führenden britischen Gewerkschaften.

Es rufen auf und laden ein:

Gewerkschafter für den Frieden, gegen Krieg und Aufrüstung

Klaus Zwickel (ehemaliger Vorsitzender der IGM), Brigitte Klein (GEW-Mitglied/Heilbronner Friedensrat), Andreas Stiegele (Heilbronner Friedensrat/Mitglied in der SPD-Mitgliederinitiative „Mehr Diplomatie wagen“), Helmut Stockmar (IGM-Mitglied), Konrad Wanner (IGM-Mitglied), Andreas Springer-Kieß (Verdi-Mitglied) Florian Vollert (Verdi-Mitglied/Kreisrat/LINKE-Kreissprecher), Maria Haido (Verdi-Mitglied/LINKE-Stadträtin), Sieghart Brenner (Mitglied der IG Bau-Agrar-Umwelt/SPD-Mitglied), Anne Hehl (Verdi-Mitglied).

in Kooperation mit dem „Heilbronner Friedensrat“